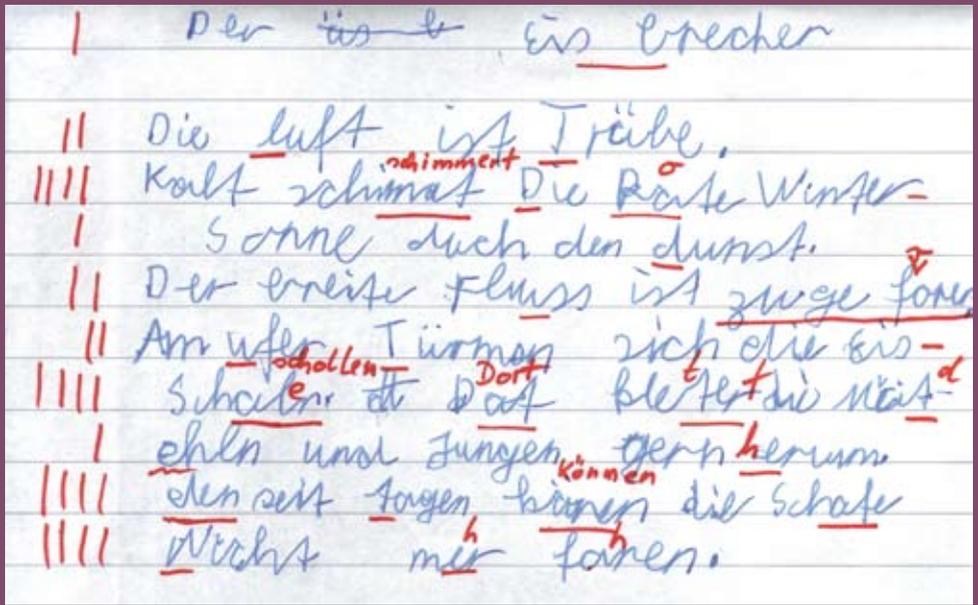


Diagnose und Therapie

bei Lese-Rechtschreibschwäche/Legasthenie



Fortbildungsangebote



Institut für Legastheniker-Therapie

Von-Werth-Str. 37, 50670 Köln

Tel.: (02 21) 99 57 82-0

Inhalt

Fortbildung, warum und für wen?	3
Organisatorische Hinweise	4
Lese- und Rechtschreibschwäche – was tun?	5
Schulische Diagnose und Förderung bei LRS	6
Fachberatung und Supervision	8
Institut für Legastheniker-Therapie Köln	
Wer wir sind	10

Fortbildung, warum und für wen?

Das Wort „Lese-Rechtschreibschwäche“ ist heute vielen Menschen bekannt, doch immer noch wissen wenige Näheres über Symptome, Auswirkungen und Behandlungsmöglichkeiten. Dies führt in der Folge leider immer wieder dazu, dass die Störung im Schriftspracherwerb viel zu spät erkannt wird und sich nicht selten der Lernstörung Störungen der seelischen Befindlichkeit assoziieren. Die weit verbreiteten Nöte von Schülern, Eltern und Lehrern verlangen dringend nach Aufklärung und praktischer Hilfe.

Dabei stehen nach jahrelangen Forschungen wissenschaftlich fundierte Diagnoseinstrumente und Behandlungskonzepte zur Verfügung, die nicht nur helfen, eine Lese- und Rechtschreibschwäche frühzeitig zu erkennen, sondern den Menschen aller Altersstufen einen Zugang zum Schriftspracherwerb ermöglichen. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse geben vor allem Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Ärzten und Therapeuten Mittel an die Hand, lese- und rechtschreibschwache Kinder, Jugendliche und Erwachsene wirkungsvoll zu beraten, zu begleiten und zu fördern.

In unseren Fortbildungen geben wir Erkenntnisse an Sie weiter, die wir in unserer langjährigen Erfahrung in Diagnostik und Therapie der Lese- und Rechtschreibschwäche gewonnen haben. In diesen Fortbildungen wollen wir unser Wissen einem Personenkreis vermitteln, der in seiner elterlichen oder beruflichen Praxis oft hilflos vor den Problemen der Kinder steht.

Diese Fortbildungen können zwar eine fundierte Ausbildung zum Legasthenietherapeuten nicht ersetzen, sollen aber dazu beitragen, Eltern wie Fachkräfte stärker für das Problem der Lese- und Rechtschreibschwäche zu sensibilisieren und sie in Stand zu versetzen, fundiert einzuschätzen, welche Hilfestellungen sie leisten können und wo sie auf Spezialisten angewiesen sind.

Organisatorische Hinweise

Jedes Jahr bietet das Institut für Legastheniker-Therapie in Köln **Elterninformationsabende**, **Fachtagungen** oder **Workshops** zu Schwerpunktthemen an, zu denen wir in den letzten 25 Jahren namhafte Wissenschaftler wie Prof. Dr. Grissemann, Prof. Dr. Lehmkuhl, Prof. Dr. Schulte-Körne, Prof. Dr. Valtin, Prof. Dr. Röber, Prof. Dr. Weinhold u.a. einladen konnten. Über die Themenschwerpunkte, Inhalte und Dauer dieser Veranstaltungen informiert das Institut in seinem jährlichen Fortbildungsflyer und auf seiner Internet-Seite.

Neben diesen regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Workshops bietet das Institut für Legastheniker-Therapie **schulinterne Fortbildungen**, **Fachberatung** und **Supervision** an. Themenschwerpunkt, Inhalt und Dauer der Veranstaltung können der folgenden Ausschreibung entnommen werden. Unsere Veranstaltungen finden in der Regel vor Ort (Schule, Studienseminar o.ä.) statt.

Sollten Sie eine **andere Fortbildung benötigen**, als in diesem Programm angeboten, teilen Sie uns bitte Ihre Vorstellungen mit.

Anmeldung und Kosten

Buchungen und Kostenanfragen richten Sie bitte:

- über das Kontaktformular auf www.legtasthenie-therapie.de
- per E-Mail (ilt-koeln@legtasthenie-therapie.de)
- oder telefonisch (0221 99 57 82-0) an uns.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Lese- und Rechtschreibschwäche – was tun?

Ein Infoabend

Zielgruppe

- Eltern betroffener Kinder
- Lehrer(innen) Primarstufe
- Lehrer(innen) Sekundarstufe

Inhalt

Was ist eine Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. eine Legasthenie?

- Fallbeispiel
- Begriffsbestimmung
- Module einer qualifizierten Legastheniediagnostik (ICD 10/WHO)
- Anzeichen, Symptome, Auswirkungen
- Förderung, Nachhilfe oder Therapie?
- Die Erlasslage in NRW
- Behandlungskosten
- Sonstiges

Form

Vortrag mit Interaktionsmöglichkeiten

Dauer

Ca. 2,5 Zeitstunden

Ort

An der Schule

Die Infoabende geben betroffenen Eltern und Lehrern einen ersten Überblick über mögliche Störungen im Schriftspracherwerb.

Schulische Diagnose und Förderung bei LRS

Nach unserer langjährigen Erfahrung mit kollegiumsinternen Fortbildungen, in denen die Teilnehmer sich sowohl in ihren Erwartungen als auch in ihren Vorkenntnissen oft stark unterschieden, hat sich die nachfolgende Gliederung bewährt:

Gliederung in Module	
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Lehrer(innen) Primarstufe– Lehrer(innen) Sekundarstufe
Modul 1	<p>Was ist eine Lese- und Rechtschreibschwäche bzw. eine Legasthenie?</p> <ul style="list-style-type: none">– Fallbeispiel– Begriffsbestimmung– Module einer qualifizierten Legastheniediagnostik (ICD 10/WHO)– Anzeichen, Symptome, Auswirkungen– Förderung, Nachhilfe oder Therapie?– Die Erlasslage in NRW– Behandlungskosten– Sonstiges
Modul 2	<p>Schulische Diagnose und Fördermöglichkeiten</p> <p>Überprüfung der Rechtschreibfertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">– Förderdiagnostische Fehleranalyse– Kompetenzstufen der Schriftsprache– Praxisbeispiel: Durchführung der qualitativen Fehleranalyse <p>Überprüfung der Lesefertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">– Exemplarische Vorstellung schultauglicher Lesetests

Schulische Diagnose und Förderung bei LRS

Gliederung in Module

Modul 3	Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche <ul style="list-style-type: none">– Förder(kurs)konzeption– Übungen zur elementaren phonographischen Kompetenz– Übungen zur erweiterten phonographischen Kompetenz– Übungen zur grammatischen Kompetenz– Weitere Fragen und hoffentlich Antworten
Form	<ul style="list-style-type: none">– Vortrag– Selbsterfahrung– Praktische Übungen
Dauer	Je nach Anzahl der Module
Ort	An der Schule

Dieses Fortbildungsangebot finden Sie auch auf:

www.kompetenzteams.schulministerium.nrw.de

(Klick auf „Lehrerfortbildungen/Fortbildungen suchen“, im Feld Suchen „LRS“ und als Ort „Köln“ eingeben)

Fachberatung und Supervision

Kompetenzstandards und Individualisierung von Lernprozessen sind die Schlüsselbegriffe des grundlegenden Paradigmenwechsels in der deutschen Bildungspolitik, Wissenschaft und Schulpraxis.

Für die Vermittlung von orthographischen Kompetenzen werden im schulischen Rahmen erhebliche Anstrengungen unternommen. Diagnose und individuelle Förderung rechtschreibschwacher Kinder und Jugendlicher gehören nach dem Schulrecht in NRW (§1) sowie dem Runderlass des NRW-Kultusministeriums mit zu den Kernaufgaben der Schule.

Die Erträge dieser Bemühungen stehen jedoch – nach Auskunft vieler Förderkurslehrer – oft in keiner Relation zum betriebenen Aufwand. Lehrer und Lehrerinnen stellen fest, dass sie trotz intensiver Schulungsphasen im Bereich der Kompetenzdiagnostik, der Erstellung diagnosebasierter Förderpläne und der Sichtung, Bewertung und Auswahl des Fördermaterials zur Entwicklung der Teilprozesse der Schriftsprachkompetenz vielfältige Hilfen in der Transferphase und in der eigentlichen Förderarbeit benötigen. Die neuen didaktischen und methodischen Anforderungen bei der Vermittlung der Schriftkompetenz, die Heterogenität der Fördergruppen, die fehlenden sachlichen Mittel sowie die hohe Belastung der Lehrer(innen) führen nicht selten dazu, dass der/die zuständige Lehrer(in) sich außer Stande sieht, die in ihn/sie gesetzte Erwartung zu erfüllen.

Die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern erscheint daher sinnvoll und notwendig, um die Qualität der Förderpraxis durch kontinuierliche fachliche Beratung und Unterstützung zu sichern.

Fachberatung und Supervision

Zielgruppe

- Lehrer(innen) Primarstufe
- Lehrer(innen) Sekundarstufe
- Förderkurslehrer

Inhalte

- Hilfestellung bei der individuellen Lese- und Rechtschreibdiagnostik (Auswahl und Auswertung)
- Hilfestellung bei der Erstellung eines individuellen und systematischen Förderplans
- Hilfestellung bei der Zusammensetzung von homogenen Fördergruppen
- Hilfestellung bei didaktischen und methodischen Fragestellungen
- Hilfestellung bei der Auswahl der Fördermaterialien
- Hilfestellung bei psychischen Verhaltensauffälligkeiten und pädagogisch-psychologischen Interventionen
- Fallbesprechung
- Sensibilisierung für eine ressourcenorientierte Förderung
- Hilfestellung bei der Beratung der Eltern
- Supervision des Förderkursleiters

Form

Einzel- oder Gruppensupervision

Dauer

2-3 Zeitstunden

Ort

ILT Köln oder an der Schule

Institut für Legastheniker-Therapie Köln

Wer wir sind

Gegründet 1985, war das ILT Köln eines der ersten auf die Diagnose und Behandlung der Lese- und Rechtschreibschwäche spezialisierten Therapiezentren. Das Therapeutenteam besteht aus Sprachwissenschaftlern, Germanisten, Psychologen, Diplompädagogen, Sozialpädagogen und Lehrern. Die Therapeuten verfügen neben ihrem akademischen Abschluss über eine Zusatzausbildung als zertifizierter Lerntherapeut (FiL), Dyslexietherapeut (BVL) oder approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Die Fortbildung von Personengruppen, die mit lese- und rechtschreibschwachen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, nimmt in unserer Arbeit einen wichtigen Stellenwert ein. Unser Fortbildungsangebot richtet sich vor allem an betroffene Eltern, Lehrer, Ärzte und Erzieherinnen. In eigens konzipierten Veranstaltungen und Workshops werden alle relevanten Kenntnisse in den Bereichen Grundlagen, Früherkennung, Diagnose und Fördermöglichkeiten vermittelt.

Durchgeführt werden die Fortbildungen von den Gründern und therapeutischen Leitern des Instituts für Legastheniker-Therapie, die neben ihrer fundierten Ausbildung über eine 30-jährige Erfahrung in der Diagnose und Behandlung lese- und rechtschreibschwacher Menschen verfügen.

Referentin: Barbara Fußgänger, Diplompädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, qualifizierte Lerntherapeutin (FiL), Supervisorin (FiL), zertifizierte Konzentrationstrainerin (Marburger Konzentrationstraining)

Referent: Michael Praß M. A., Sprachwissenschaftler und qualifizierter Lerntherapeut (FiL)

Impressum

Herausgeber:

Wende Verlag Moderne Medien, 50226 Frechen
www.wende-verlag.de, info@wende-verlag.de

© Wende Verlag Moderne Medien, Stand: März 2017
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

Über uns

Beratung und Information

Das Institut für Legastheniker-Therapie Köln ist eine Facheinrichtung zur Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit grundlegenden Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb.

Neben den Schwerpunkten Diagnostik und Therapie informieren und beraten wir zu allen Fragen rund um die Themenbereiche Lese- und Rechtschreibschwäche/Legasthenie/Verbesserung der Schriftsprachkompetenz. Nicht zuletzt schulen wir Lehrer(innen), Eltern und andere Fachleute für einen sachgerechten, hilfreichen Umgang mit den ihnen anvertrauten lese- und rechtschreibschwachen Menschen.

Telefonische Beratungszeiten

Mo.–Fr., 11:30–13:30 Uhr unter (02 21) 99 57 82-0

Infomaterial anfordern

E-Mail info@ilt-koeln.de
Fax (02 21) 99 57 82-29
Post Institut für Legastheniker-Therapie,
Von-Werth-Str. 37, 50670 Köln

Aktuelles, Fortbildungen, weitere Informationen

Internet www.lrs-koeln.de

Das Institut befindet sich in der Innenstadt, drei Fußminuten entfernt von der U-Bahn-Haltestelle „Christophstraße/Mediapark“. Unsere Zweigstelle in Rodenkirchen finden Sie in der Maternusstraße 22, 50996 Köln.